



14. November 2018

Mit der Linie 14 durch die Altstadt ins Gallus

- **Von Preungesheim direkt bis an den Stadtwald**
- **Oberbürgermeister Feldmann: Herausforderung der wachsenden Stadt angehen**

Verbesserungen in Frankfurter Straßenbahnnetz stehen zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 an: Die Linie 14 wird zukünftig ins Gallusviertel fahren, während die Linie 18 ihre Aufgaben auf der Strecke zur Louisa übernimmt.

Oberbürgermeister Peter Feldmann sieht das neue Angebot im größeren Zusammenhang. „Diese Neuerung ist ein wichtiger Beitrag, die Herausforderungen unserer wachsenden Stadt und die Umweltbelastungen anzugehen – in beiden Fällen ist öffentlicher Nahverkehr die richtige Antwort.“

„Das Gallusviertel rund um die Kleyerstraße hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt“, erklärt Verkehrsdezernent Klaus Oesterling. „Neben dem Ordnungsamt sind heute der Galluspark und künftig das ehemalige Avaya-Gelände die Adresse für viele Menschen. Die Stadt reaktiviert daher die Straßenbahngleise in der Kleyerstraße“. Zukünftig wird dort die Linie 14 verkehren.

Vom Ernst-May-Platz in Bornheim kommend biegt sie am Allerheiligentor nicht mehr zur Louisa ab, sondern nimmt die Strecke über Römer/Paulskirche und Hauptbahnhof ins Gallus. Ab der Galluswarte führt sie über die bestehende, aber seit einigen Jahren nicht mehr befahrene Gleisverbindung in der Kleyerstraße. Ihren Endpunkt findet sie an der Haltestelle „Gustavsburgplatz“ in der Rebstöcker Straße.

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Auf der Altstadtstrecke verstärkt sie das Angebot der Linien 11 und 12, in der Mainzer Landstraße wird sie für die Fahrgäste der Linien 11 und 21 eine willkommene Ergänzung darstellen.

„Ich bin überzeugt, dass sowohl unsere Fahrgäste aus Bornheim und dem Ostend als auch diejenigen aus dem Einzugsgebiet der Kleyerstraße die neue Direktverbindung ins Stadtzentrum - Innenstadt und Hauptbahnhof - zu schätzen wissen“, meint Dr.-Ing. Tom Reinhold, Geschäftsführer der städtischen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ.

18 statt 14: Südmainisch ein vollwertiger Ersatz

„Für alle Fahrgäste, die die Linie 14 bislang ‚dribbdebach‘, also auf der Sachsenhäuser Seite nutzten, wird die Straßenbahnlinie 18 einen mehr als vollwertigen Ersatz bieten“, stellt Oesterling fest. Die Linie wird, von der Konstablerwache kommend, ab Lokalbahnhof über den Südbahnhof bis zur Louisa verlängert. „Sie übernimmt damit vollständig den nicht mehr von der Linie 14 bedienten Abschnitt“, so Reinhold. „Mit ihrem 7,5-Minuten-Takt im morgendlichen Berufsverkehr fährt sie zeitweise sogar öfter als die 14, die maximal alle zehn Minuten verkehrt.“ Darüber hinaus stellt sie, zum Beispiel für Fahrgäste aus der Mörfelder Landstraße, eine neue, umsteigefreie Verbindung zur Konstablerwache und damit in die Innenstadt dar.

Aufgrund der regelmäßigen Verbindung zur Louisa muss die Linie 18 ihre halbstündliche Verlängerung an Samstagen über den Lokalbahnhof zur Stadtgrenze Offenbach aufgeben. Dort fährt natürlich weiterhin die Linie 16.

Neue Haltestelle, sanierte Gleise

Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt baut für die Eröffnung des Linienbetriebs mit der Linie 14 über die Kleyerstraße in der platzförmigen Aufweitung der Straßenkreuzung Rebstöcker Straße / Lahnstraße an die bestehende eingleisige Gleisanlage eine Haltestelle mit einem provisorischen, 27 Meter langen Bahnsteig. Die Haltestelle verfügt über zwei barrierefreie Zugänge, außerdem wurden ein Fahrscheinautomat, Beleuchtung, Sitzbänke und Mülleimer installiert.

Die Haltestellenfläche besteht aus glasfaserverstärkten Kunststoffplatten. Sie ist 2,17 Meter breit, die Kante hat eine Höhe von 24 cm über Schienenoberkante, wodurch ein ebenerdiger Zu- und Ausstieg in die Niederflurbahnen möglich ist. In der Kleyerstraße wird die 14 ebenfalls die bestehenden Haltestellen „Kriegkstraße“ und „Galluspark“ bedienen, darüber hinaus im weiteren Linienvverlauf die Haltestelle „Ordnungsamt“.

Da der Abschnitt nicht im Linienbetrieb war, hat die VGF seit 15. Oktober auch die Gleise zwischen Kleyerstraße und Galluswarte saniert. Die Arbeiten, in deren Verlauf 770 Meter Gleis neu verlegt und rund 3.000 Tonnen Erde bewegt wurden, werden schon am 17. November – und damit drei Wochen vor dem Zeitplan – abgeschlossen.

Einladung zur Eröffnungsfahrt

Um das neue Angebot der Linie 14 den Fahrgästen vorzustellen, werden am Samstag, 8. Dezember 2018, Sonderfahrten zwischen Hauptbahnhof und Gallus Gustavsburgplatz angeboten. Stadtrat Oesterling: „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, unser neues Angebot in der Kleyerstraße ausführlich auszuprobieren.“ Einzelheiten zum Sonderfahrplan werden traffiQ und VGF noch rechtzeitig bekanntgeben.

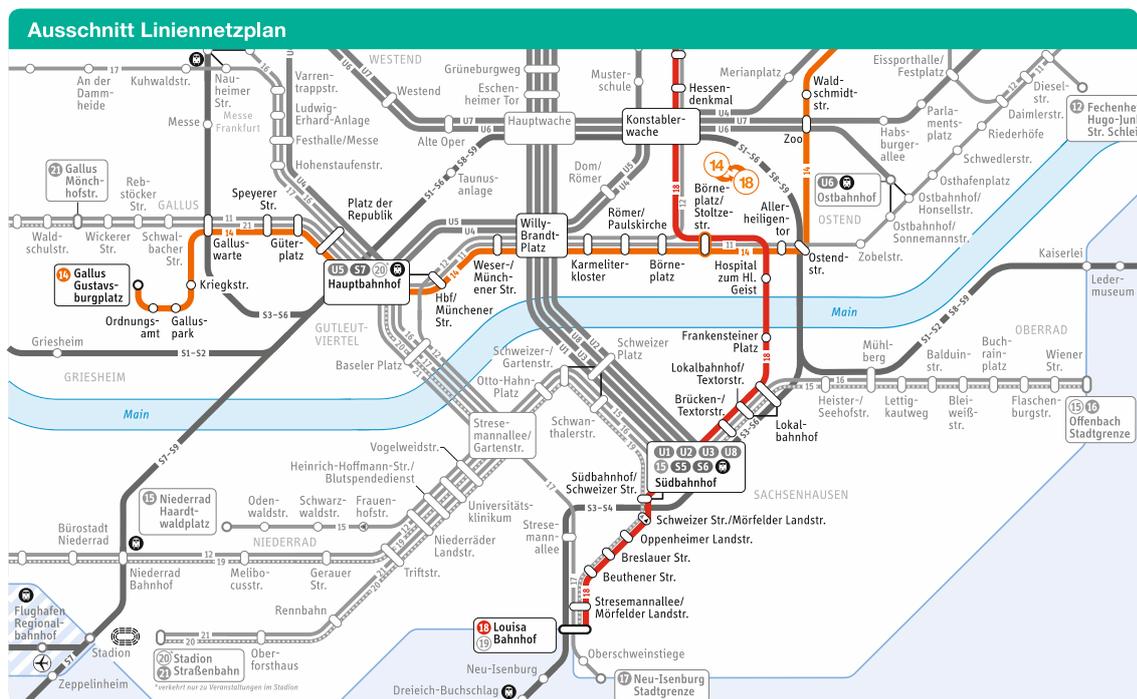
Vorübergehend Hochflurbahnen im Einsatz

Für die wegen der steigenden Fahrgastzahlen notwendige Ausweitung des Angebots auf den Straßenbahnlinien sind zusätzliche Bahnen notwendig. Sie sind bereits bestellt, werden aber erst ab dem Jahr 2020 ausgeliefert. Bis dahin muss die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) auf einige ältere Bahnen zurückgreifen, die leider nicht niederflurig und damit barrierefrei zugänglich sind. Diese Bahnen werden jedoch nur montags bis freitags im Berufsverkehr während des 7/8-Minuten-Taktes auf den Linien 17 und 18 so eingesetzt, dass mindestens jede Viertelstunde ein barrierefreies Fahrzeug kommt.

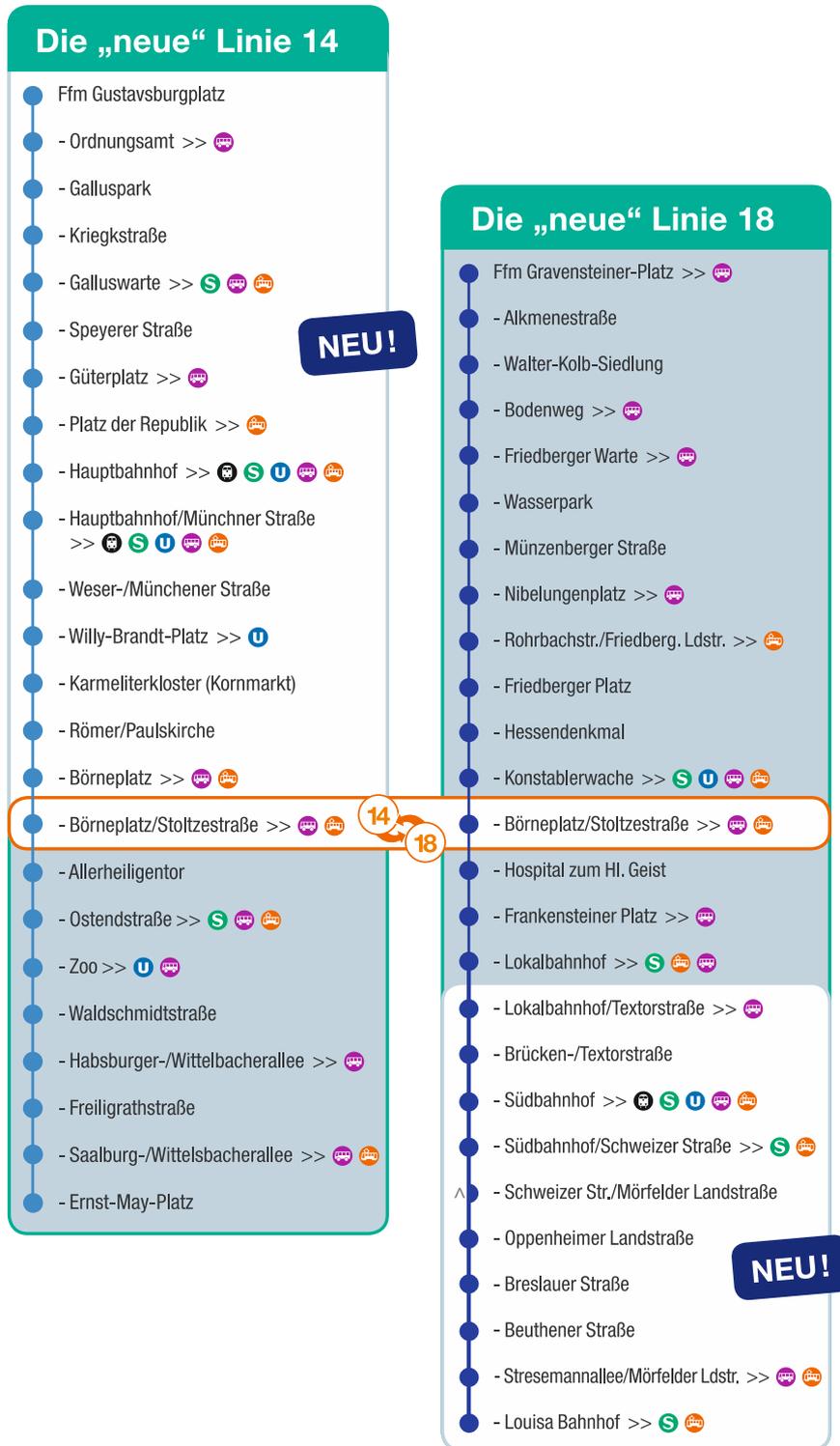
So fahren die beiden Straßenbahnlinien ab 9. Dezember 2018

- 14: Gallus Gustavsburgplatz – Galluswarte – Hauptbahnhof – Zoo – Bornheim Ernst-May-Platz
- 18: Preungesheim Gravensteiner-Platz – Konstablerwache – Lokalbahnhof – Südbahnhof – Louisa Bahnhof

Grafik 1: Linien 14 und 18 – Ausschnitt aus dem Liniennetzplan



Grafik 2: Linienlaufleisten 14 und 18



Grafik 3: Die neue Linie 14 im Gallus

